



Ausgabe I/18 – März 2018

WAS IST ANDERS IN 2018?

DAS PFLANZGUT

Kühle, feuchte Aufwuchsbedingungen, fast optimale Dauerlagerungstemperaturen, weiterhin anhaltend kühle Lüftungsluft – unsere Pflanzkartoffeln liegen sehr ruhig! Wie sieht es im Pflanzkartoffellager aus?

Keimruhig und physiologisch sehr jung!

Keimruhig - viele Partien haben schon im Dezember einen Keim geschoben? Genau da liegt die Aussage! Ein Apikalkeim ist noch keine große Keimung. Vielmehr sorgt der Keim am Kronenende (= apikal) dafür, dass weitere Augen schlafen. Erst mit dem Brechen des Apikalkeimes kommt es zur Keimung weiterer Augenanlagen.

Viele Pflanzkartoffeln zeigen bei ruhiger Lagerung auch noch keinen Keim. Hier muss erst noch „aufgeweckt“ werden. **Wir haben somit eine ganz andere Situation als in den vergangenen zwei Jahren!**

Aus dieser Beobachtung ist zu schlussfolgern, dass hohe Stängelzahlen und ein großer Knollenansatz keine Selbstverständlichkeit im Jahr 2018 sein werden! Pflanzgutvorbereitung, Keimstimmung und der berühmte Stecknadelkopf in den Augenanlagen sind in diesem Jahr die Stichworte für eine hohe Ertragsanlage. Rechtzeitige Abholung, aufwärmen oder pflanzen in einen warmen Boden öffnet mehr Augen und legt die Ertragsmesslatte etwas höher!

Dabei reagieren Stärkesorten nicht so zimperlich auf Keimbruch. Die tiefen Augen schützen die empfindlichen Keime etwas besser als dies „flachäugigen“ Speisesorten können.



Bild Keimung: „2018 stehen wir eher links im Bild“

Frühpflanzer sollten sich diese Aussagen zum physiologischen Alter zu Herzen nehmen – sonst wird der Knollenansatz enttäuschen!

Vermeiden Sie frisch keimgebrochenes

Pflanzgut in einen feuchten, kühlen Boden zu legen – Auflaufschäden drohen! Passen Sie die Pflanzabstände an die Gegebenheiten an. Physiologisch junges Pflanzgut muss enger gelegt werden, dazu später mehr.

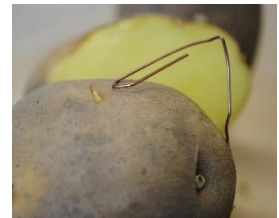


Bild Stecknadelkopf: Tiefe Augen schützen vor Keimbruch!

FROSTGARE UND PFLANZTERMIN

Das wichtigste Werkzeug auf dem Acker ist zurzeit der Spaten! Vermeiden Sie es die gute Frostgare durch zu frühes Anfasen im Unterboden wieder zu zerstören. Prüfen sie die Abtrocknung im Unterboden. Jetzt bloß keine Kluten oder Störschichten produzieren. Es wird immer nur so tief gearbeitet, wie der Boden gerade abgetrocknet ist! Krümelige, durchgetrocknete Böden können ab Bodentemperaturen von > 5°C (in 20 cm Tiefe) bepflanzt werden. Dann muss das Pflanzgut aber wach sein!

PFLANZGUTANGEBOT

Stärkepflanzkartoffeln ausdisponiert - so eng war es noch nie! Gut, wer einen Pflanzgutmodellvertrag abgeschlossen hat. Sollten Sie noch Zukaufbedarf haben, sprechen Sie uns an. Im Laufe der Aufbereitung fällt vielleicht noch etwas Pflanzgut an. Machen Sie aber auch keine Kompromisse mit qualitativ schlechtem Pflanzgut!

NÄHRSTOFFVERSORGUNG 2018

2017 ist das Jahr der Niederschläge, mit all seinen Besonderheiten, die uns auch in 2018 noch beschäftigen werden.

Dazu zählt auch die Frage: Wo sind unsere Nährstoffe aus Vorfrucht und Bodenvorrat in diesem Frühjahr? Dabei gilt es nicht nur die Mineralisation und Verlagerung von Stickstoff zu beachten (dazu im Newsletter 2/18 dann mehr). Auf leichten Standorten (Tongehalte < 5%) fehlt die Bindungsmöglichkeit von Kationen wie Kalium und Magnesium. Somit sind mit dem Wasser auch Nährstoffe verlagert, die es gilt auszugleichen. Für leichte Standorte, auf denen in normalen Jahren jetzt schon nur 50% der Nährstoffe aus Vorfrüchten angerechnet werden, sind 25%

in diesem Jahr bestimmt nicht übertrieben (unteren Werte in der Tabelle). Erst wenn die Böden eine gewisse Austauschkapazität besitzen (> 5% Ton) sind die negativen Folgen der Niederschläge gemildert.

Kaliumrücklieferungen mit dem Erntegut (Richtsatz) Anrechnung im Frühjahr K ₂ O	
leichte Böden (< 35BP)	Stroh 20-40 kg/ha Rübenblatt 50-110 kg/ha
lehmige Böden	Stroh 60-85 kg/ha Rübenblatt 160-210 kg/ha

Auch der Ertragseffekt durch Niederschläge 2018 darf nicht unterschätzt werden. So ist Mais ein Kaliumfresser! Sind die Erträge sehr hoch ausgefallen, sinken die Bodenhalte je nach Bodengüte schnell um eine Stufe! „Aktuelle Proben zeigen in 0 – 30 cm (Tiefe der Bodenprobe) trotz angemessener Kaliumdüngung in den letzten 2 Jahren, dass der Gehalt **manchmal um eine ganze Versorgungsstufe abgerutscht** ist!“ (Quelle NRW). 20,- € für eine aktuelle Untersuchung sind gut angelegt um Klarheit zu erhalten!

Zwischenfrucht - der späte Frost führte zu einem späten Abfrieren und Sicherung der Nährstoffe. Welches Ausmaß dieses annimmt, hängt entscheidend von der Biomasse der Zwischenfrucht ab. Von Top bis Flop trat aus den vielfältigsten Gründen alles auf. **Große Zwischenfrucht** sichern bis 40 (- 60) kg K₂O aus der Vorfrucht, **schwache Zwischenfrucht** hingegen schwächeln hier (20 – 30 kg K₂O aus Vorfrucht).

KALIUM

Für einen optimalen Stärkeertrag benötigen **unsere Stärkekartoffeln auch ausreichend Kalium!** Dabei ist die Kaliumrücklieferung aus Ernterückständen und organischen Düngern abzuziehen (siehe oben).

Besonderheiten KALIUM 2018

Hohe Verlagerung auf leichten Standorten (< 5% Ton) durch Niederschlagsverteilung.

Sparen Sie nicht an Grundnährstoffen, wenn Sie erfolgreich Stärke produzieren möchten! ZIEL = 10 to + X

Chlorkali zu Stärkekartoffeln? Bis 80 kg Chlor / ha ist kein Einfluss auf den Stärkegehalt festzustellen.

ABER Achtung: Gesamtchlor zählt! Zum Herbst ausgebrachte Chlormengen sind in 2018 aber sicher tiefer verlagert.

Chlor und Kaliumgehalte		
Düngerform	K ₂ O	mit 100 kg K ₂ O werden ... kg Chlor ausgebracht
Kalimagnesia / Patentkali	30 kg/dt	0
40er Kornkali	40 kg/dt	100
60er Kali	60 kg/dt	75
Rindergülle	5,5 kg/m ³	16
Schweinegülle	3,3 kg/m ³	33
Kartoffelfrucht-wasser	5,5 kg/m ³	25
Hühnertrockenkot	5,0 kg/to	32

Düngerempfehlung für Stärkekartoffeln 500 dt/ha Ertrag					
Versorgungsstufen					
Gehalt	A	B	C	D	Zu-/Abschlag für Ertrag + / - Kg / 100 dt
kg/K ₂ O	320 - 300	290 - 260	250 - 190	180 - 80	+ / -60
kg/MgO	120	90	60	30	+ / - 20
kg/P ₂ O ₅	200 - 170	160 - 130	120 - 90	80 - 60	+ / 20

MAGNESIUM

Ist sehr wichtig und an die Kaliumversorgung anzupassen!

PHOSPHAT

Phosphor fördert die Jugendentwicklung. Nur wer schnell startet, kann auch Leistung bringen. Eine wurzelnahe Phosphatdüngung kann daher auch der Stärkekartoffel helfen. Dennoch sollte dies nicht überbewertet werden. Phosphat muss im Stärkekartoffelanbau an den Bedarf ausgerichtet werden. Beachte: eine Fruchtfolgedüngung mit wasserlöslichem P zum Pflanzen hilft bei der Jugendentwicklung, warum dann nicht eine Fruchtfolgedüngung zu Kartoffeln?

Dünger VO 2018 - eine Phosphor-Düngung auf Schlägen mit über 20 mg P₂O₅ / 100 g in der Bodenprobe ist nur bis Höhe des P-Entzuges möglich!

• Eine P₂O₅-Düngung im Rahmen der Fruchtfolge ist möglich (max. 3 Jahre). Der Entzug muss jedoch über die 3 Jahre (2018 bis 2020) ausgeglichen sein!

• Bei Phosphor ist eine schlagspezifische Bilanzierung notwendig, da die konkreten Werte der Bodenproben berücksichtigt werden müssen.



Grafik: Niederschläge 2017 (DWD)

Nährstoffgehalte aus organischen Düngern						
Art	kg/m ³ ; kg/t	% TM	N*	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
Rindergülle		8	4	2	6	1
Schweinegülle		6	5	3	4	1
HTK		60	28	26	18	6
Putenmist		50	22	23	23	5

(nach Klasing und Homann)

Art	Wirkungsgrade Gesamtstickstoff
Stallmist	30 - 40 %
Geflügelmist	40 - 60 %
HTK	(60) 70 – 80 %
Rindergülle	(60) 70 – 80 %
Schweinegülle	(60) 70 – 80 %

(Richtwerte LWK Niedersachsen)

VORSCHAU

Der Newsletter 2/18 zu Ostern

Themen in Planung

- Stickstoff
- Pflanzabstände

STÄRKEKARTOFFEL - SPEZIALBERATUNG

Ergänzungen und Anregungen nehmen wir gerne auf. Ihre Beratung vor Ort finden Sie auch unter www.europlant.biz/vorort